

INFORMATIONEN ZUR REISEVORBEREITUNG

BALKAN – Wander-Rundreise

Kultur-Wandern in Montenegro, Serbien und Bosnien



biss Aktivreisen
Tel: 030 – 695 68 767
info@biss-reisen.de
Stand: Januar 2024

Liebe Teilnehmerinnen und Teilnehmer,

wir begrüßen dich sehr herzlich als Teilnehmer/in unserer Reise. Im Folgenden werden wir als Anrede das „du“ benutzen, wie das auf unseren Reisen üblich ist. Mit Hilfe dieser Infos und Hinweise möchten wir Euch die Reisevorbereitung erleichtern.

Die folgende Zusammenstellung basiert auf jahrelangen Erfahrungen und wird regelmäßig aktualisiert. Dennoch kann es kurzfristige Änderungen geben, auf die wir keinen Einfluss haben. Sind Termin- oder anderweitige Veränderungen absehbar, so werden wir Euch umgehend informieren.

Falls noch Fragen offen geblieben sind, ruft uns bitte an oder schickt eine E-Mail.

Wir wünschen Euch viel Spaß bei der Planung und Reisevorbereitung.

Herzliche Grüße,

das Team von *biss Aktivreisen*

Inhaltsverzeichnis

Ablaufschema von der Anmeldung bis zur Abreise	3
1. Reise	3
1.1 Reiseverlauf	3
1.2 Reiseleiter	6
1.3 Die Einreise.....	6
2. Was sollte mitgenommen werden	7
Kleidung und Radeln	7
Diverses	7
3. An- und Abreise	7
4. Allgemeine Hinweise	7
4.1. Gesundheitliche Vorsorge	7
4.2. Wetter	8
4.3. Geld	8
4.4. Versicherungen	9
4.5. Erreichbarkeit - Briefe - Telefon - E-Mail.....	9
4.6. Fotografieren	9
4.7. Stromversorgung	9
Abschlussbemerkungen - Besonderheiten	10
Verständigung und Sprache.....	10
Zum Einlesen einige Hintergrundinfos	10
Interessante Websites	11
Literaturliste	11

Ablaufschema von der Anmeldung bis zur Abreise

Wann	Wie	Ich	biss	Was	Erklärung
				Anmeldung zur Reise	Ausfüllen des Anmeldeformulars über die Website oder in Papierform und an biss Aktivreisen schicken
Einige Tage nach der Anmeldung				Erhalt der Anmeldebestätigung	Die Anmeldebestätigung wird per E-Mail zugesendet. Sie enthält Sonderwünsche, Angaben zum Flug und ist gleichzeitig die Rechnung für die Reise. Mit der Anmeldung erhältst du u.a. den Reisesicherungsschein und Hinweise für das Abschließen von Versicherungen.
Nach Anmeldung				Infos der RV	Oft werden die Informationen zur Reisevorbereitung mit Anlagen bereits mit der Anmeldung zugeschickt. In anderen Fällen erst etwas später
Nach Erhalt der Rechnung	 €			Kontrolle der Anmeldebestätigung Anzahlung	Falls irgendetwas nicht stimmen sollte.. gleich bei uns melden Überweisung der Anzahlung auf unser Konto
Bis spätestens 28 Tage vor Abreise	€			Überweisung des Restbetrages	
Ca. 4-6 Wochen vor Abreise				Reiseführer kommt	
Ca. 2-3 Wochen vor Abreise				TN Liste und weitere, letzte Infos zur Reise	
Wenige Tage vor Abreise				Ggf. letzte Infos zur Reise	Falls noch Fragen offen sind, schicken wir letzte Infos zur Reise per E-Mail
Los geht's!					Viel Spaß auf der Reise!!
Nach der Reise				Feedback geben	Ausfüllen des online Fragebogens

ich, der Reisende werde aktiv; biss Aktivreisen wird aktiv;

E-Mail; Brief; Kontrolle / Check; € Überweisungen

1. Reise

1.1 Reiseverlauf

Es kann auf den Reisen immer mal zu Änderungen kommen, wir bitten dafür um dein Verständnis.

1. Tag: Anreise

Treffen am Flughafen Dubrovnik in Kroatien und Transfer in die Bucht von Kotor in **Montenegro**.
Fahrzeit: ca. 1,5 Std.

2. Tag: Wanderung in der Gegend um Kotor

Wir wandern oberhalb der Stadt Kotor auf dem alten Zick-Zack-Weg, der einst Kotor mit Cetinje und dem Festland verband und haben unterwegs **spektakuläre Ausblicke** auf die Stadt und die fjordartige Bucht. Am Nachmittag bleibt Zeit, die Stadt **Kotor** zu erkunden (UNESCO-Weltkultur- und Weltnaturerbe). Die Stadt ist eine **faszinierende Mischung aus europäischen und byzantinischen Einflüssen** und war einst eine unabhängige Stadtrepublik bis sie sich 1420 unter venezianischen Schutz stellte. In der Altstadt kann man die **Stadtmauer** entlang gehen, um die Aussicht über die mittelalterlichen Dächer und vom Iwan-Turm aus auch über den **Kotor-Fjord** zu genießen.

reine Gehzeit/max. Höhenunterschied: ca. 5 Std./900 m

3. Tag: Skadar-See und Wanderung im Mrtvica-Canyon

Heute fahren wir zunächst nach Virpazar am Ufer des **Skadar-Sees**. Der See ist von wunderschöner Berglandschaft eingerahmt. Nach einer kurzen Pause fahren wir weiter zum **Mrtvica-Canyon** und wandern durch den Canyon bis zum spektakulären Tor der Wünsche (Kapija Zelja). Anschließend fahren wir ins kleine Bergstädtchen **Kolasin**, wo wir übernachten werden.
Fahrzeit: ca. 3,5 Std.

reine Gehzeit/max. Höhenunterschied: ca. 4 Std./200 m

4. Tag: Gletscher-Seen im Durmitor-Nationalpark

Auf unserer Fahrt zum Durmitor-Gebirge passieren wir das monumentale Kloster von Moraca sowie die beeindruckende **Djurdevica-Brücke**, welche die Schlucht über den Fluss Tara in 135 m Höhe überspannt. Die kleine Stadt **Zabljak** liegt im Durmitor-Gebirge auf einem Hochplateau mit Bergseen und Hochweiden umgeben von alpinen Gipfeln. Am Nachmittag wandern wir zum „Schwarzen See“ und zum „Schlangensee“ im **Durmitor-Nationalpark**, der seit 1980 zum UNESCO-Weltnaturerbe gehört.

Fahrzeit: ca. 2,5 Std.

reine Gehzeit/max. Höhenunterschied: ca. 3,5 Std./100 m

5. Tag: Wanderung zur Tara-Schlucht

Heute unternehmen wir eine Wanderung auf dem Durmitor-Plateau vorbei an Bauernhöfen, durch Wälder und über ausgedehnte Wiesen bis zum Gipfel des Curevac, einem **Aussichtspunkt an der Tara-Schlucht**. Der Fluss Tara hat sich tief in das Gebirge „eingegraben“. Die Schlucht ist die **längste und tiefste Schlucht Europas**. Auf einem anderen Weg wandern wir wieder zurück nach Zabljak.

reine Gehzeit/max. Höhenunterschied: ca. 4 Std./250 m

6. Tag: Zlatibor-Gebirge und Sirogojno

Heute kommen wir nach **Serbien**. Im Westen des Landes befindet sich das rund 300 Quadratkilometer große **Zlatibor-Gebirge**, welches ein Teil der Dinarischen Alpen ist. Unterwegs machen wir in der Nähe von Prijepolje eine Pause beim **Mileseva-Kloster**. Das von König Vladislav im 13. Jh. gegründete Kloster ist eines der wichtigsten spirituellen Zentren Serbiens. Unter der Führung eines örtlichen Priesters sehen wir uns einige **sehr schöne Fresken** an, darunter den berühmten „Weißen Engel“. Die heutige Unterkunft befindet sich im **Bergdorf Sirogojno**, in dem sich ein bemerkenswertes **Freilichtmuseum** befindet. Nach der Ankunft werden wir einen Rundgang durch dieses Museum unternehmen. Auf einer Fläche von fast 15 Hektar finden wir eine Sammlung **traditioneller Holzgebäude** aus dem 19. Jahrhundert, die hierher aus der ganzen Region gebracht wurden, darunter eine Bäckerei, ein Gasthaus und eine

Molkerei. Alle sind authentisch und bieten einen faszinierenden Einblick in die ländliche Vergangenheit Serbiens.
Fahrzeit: ca. 3,5 Std.

7. Tag: Taragebirge

Heute fahren wir nach Mokra Gora, von wo aus wir oberhalb der berühmten **Sargan-Schmalspurbahn** an den Hängen des Taragebirges wandern werden. Nach der Wanderung fahren wir zurück nach Mokra Gora, wo wir übernachten.
reine Gehzeit/max. Höhenunterschied: ca. 3 Std./250 m

8. Tag: Im Tara-Nationalpark

Am Morgen fahren wir nach Mitrovac ins Herz des Tara-Nationalparks. Das Taragebirge bekam seinen Namen vom slawischen Gott Tar, der diese Gegend wegen ihrer außergewöhnlichen Schönheit als Wohnsitz wählte. Wir machen eine Rundwanderung nach **Banjska Stena**, wo wir von einem **der berühmtesten Aussichtspunkte Serbiens** die zauberhafte Aussicht genießen. Später kehren wir zu unserem Hotel in Mokra Gora zurück.
reine Gehzeit/max. Höhenunterschied: ca. 4 Std./300 m

9. Tag: Visegrad und Sarajevo

Heute Morgen fahren wir weiter nach **Bosnien-Herzegowina**. Kurz hinter der Grenze erreichen wir **Visegrad** am Fluss Drina, wo sich die berühmte „**Brücke über die Drina**“ aus dem gleichnamigen Roman des Nobelpreisträgers Ivo Andric befindet. Die Brücke selbst stammt aus der Zeit der Osmanen und überspannt die Drina seit den späten Jahren des 16. Jahrhunderts. Als **UNESCO-Weltkulturerbe**, das aber auch Schauplatz einiger der schlimmsten Gräueltaten des Bosnienkrieges war, ist die Brücke seit langem ein Wahrzeichen der Region. In Andrics Roman ist die Brücke der Hauptprotagonist und die Hoffnung auf Veränderung für alle, die ihr begegnen. Von hier aus geht es weiter nach **Sarajevo**, der pulsierenden Hauptstadt von Bosnien-Herzegowina, einer Stadt, die für ihre über Jahrhunderte gewachsene **religiöse Vielfalt** bekannt ist und oft als "Jerusalem Europas" bezeichnet wird. Wir können uns auf unseren Aufenthalt hier freuen (2 ÜN).
Fahrzeit: ca. 3 Std.

10. Tag: Wanderung zum Nomadendorf Lukomir

Am Morgen fahren wir von Sarajevo zum Dorf Umljani am Berg Bjelasnica. Unterwegs halten wir in Dolovi und erkunden eine mittelalterliche Nekropole mit 53 Grabsteinen. Danach starten wir eine Rundwanderung von Umljani nach **Lukomir** über den Berggipfel von Obalj und zurück entlang des Flusses Rakitnica. Das Dorf Lukomir ist das einzige **halbnomadische traditionelle Bergdorf** in Bosnien-Herzegowina. Es ist über 600 Jahre alt. Nach unserer Wanderung fahren wir zurück nach Sarajevo.
reine Gehzeit/max. Höhenunterschied: ca. 7 Std./900 m

11. Tag: Tito-Bunker und Mostar

Nach dem Frühstück setzen wir unsere Reise in Richtung Mostar fort. Auf dem Weg nach Mostar halten wir an, um **Titos unterirdischen Bunker** zu besuchen. Anfang der 1950er Jahre befahl Josip Broz Tito, der langjährige Partei- und Staatschef des sozialistischen Jugoslawien, den Bau eines geheimen Bunkers, welcher die herrschende Klasse des Landes im Falle eines Atomangriffs schützen sollte. Nach 26-jähriger Bauzeit wurde das Projekt, das 270 m tief unter der Erde in der Nähe der bosnischen Stadt Konjic liegt, erst 1979, ein Jahr vor Titos Tod, abgeschlossen. Den Nachmittag und Abend verbringen wir im historischen **Mostar**. Diese größte und wichtigste Stadt in der Region Herzegowina liegt am Ufer des Flusses Neretva, der die Stadt in zwei Hälften teil. Mostar gilt als **eine der schönsten Städte des Landes** und gehört zum UNESCO-Weltkulturerbe.
Fahrzeit: ca. 3 Std.

12. Tag: Tvrdoš-Kloster und Trebinje

Auf unserem Rückweg zur Adria besuchen wir das bezaubernde **Tvrdoš-Kloster** aus dem 15. Jahrhundert, das sich auf den Felsklippen über der Stadt Trebinje befindet. Das zur serbisch-orthodoxen Kirche gehörende Kloster hat eine dramatische Vergangenheit hinter sich. Es wurde im 17. Jahrhundert nacheinander von den Osmanen, den Venezianern und einem starken Erdbeben zerstört. Das Gebäude, welches wir heute sehen, wurde in den 1920er Jahren rekonstruiert und ist der Sitz des orthodoxen Bischofs der Herzegowina. Das Kloster ist besonders bekannt für seinen **Weinkeller** und es besteht die Möglichkeit, während unseres Besuchs eine Weinprobe zu genießen. Wir werden den Rest des Tages in **Trebinje** verbringen und die Altstadt besichtigen. Diese Stadt am Ufer des Flusses Trebisnjica, kurz vor der Grenze zu Kroatien, war einst ein wichtiger Kontrollpunkt an der **alten Handelsstraße zwischen Ragusa - wie Dubrovnik früher hieß - und Konstantinopel**. In der Umgebung Trebinjes gibt es eine Vielzahl historischer Mühlen und Brücken. Besonders hervorzuheben ist die osmanische Arsalanagic-Brücke aus dem 16. Jahrhundert.

Fahrzeit: ca. 2 Std.

13. Tag: Dubrovnik

Heute machen wir uns auf den Weg (ca. eine Std. Fahrt) nach **Kroatien** in die wunderschöne Stadt Dubrovnik. Sie gilt als eines der **schönsten Beispiele einer befestigten mittelalterlichen Stadt auf der ganzen Welt** und wurde 1979 zum UNESCO-Weltkulturerbe erklärt. Die Altstadt ist eine wunderbare Mischung aus Klöstern, Museen und rot gekachelten Gebäuden, die auf ruhmreichen Zeiten zurückblicken, als Dubrovnik eine der größten Seestädte Europas war. Ein geführter Rundgang vermittelt einen Eindruck von der Gestaltung der Stadt und ihren architektonischen Meisterwerken. Die **mittelalterliche Altstadt**, die nach der Belagerung von Dubrovnik (1991-92) vollständig in ihrer ursprünglichen Pracht wiederhergestellt wurde, strahlt immer noch eine einzigartige Atmosphäre aus. George Bernard Shaw schrieb einmal: "Wer das Paradies auf Erden sucht, sollte nach Dubrovnik kommen". Wir entdecken die Pracht des **Pile-Tores, die Dominikanerkirche und das große Franziskanerkloster** sowie den alten Hafen und den Rektorenpalast. Am Nachmittag kann die Erkundungstour auf eigene Faust fortgesetzt werden. Anschließend fahren wir in den südlich von Dubrovnik gelegenen wunderschönen **Küstenort Cavtat**, eigentlich ein malerisches Fischerdorf, das einst bei den wohlhabenden Familien Europas beliebt war. Die Altstadt hat noch viel von ihrem liebenswerten Charme und ist ein passender Ort, um die Reise ausklingen zu lassen.

14. Tag: Freier Tag in Cavtat

Freier Tag zum Schwimmen, Entspannen oder für die weitere Erkundung Dubrovniks (von Cavtat nach Dubrovnik gibt es regelmäßige Schiffs- und Busverbindungen).

15. Tag: Rückreise

Transfer zum Flughafen von Dubrovnik.

1.2 Reiseleiter

Wir haben mehrere Reiseleiter, die diese Reise begleiten können. Es ist derzeit noch nicht klar, wer welche Reise übernimmt.

1.3 Die Einreise

Für die Einreise in unsere Reiseländer ist bis zu einem Aufenthalt von 30 Tage nur der Personalausweis nötig. Er sollte noch mindestens 3 Monate gültig sein.

2. Was sollte mitgenommen werden

Diese Auflistung ist keinesfalls vollständig, sondern nur ein ergänzender Hinweis. Was jede/r einzelne braucht, ist ja von Mensch zu Mensch unterschiedlich.

Kleidung und Wandern

Generell herrschen während der Wandertour meist sommerlich warme Temperaturen. Es kann, insbesondere bei den Reisetterminen im Frühling und Herbst, am Abend auch etwas kühler werden, so dass man auch wärmere Kleidung braucht. Regenschutzkleidung ist nötig.

Gute Wanderschuhe sind obligatorisch, Wanderstöcke empfehlenswert, da sie die Knie entlasten. Eine Kopfbedeckung (Tuch, Mütze) als Schutz vor einem Sonnenstich sowie eine Sonnenbrille sollten auch keinesfalls fehlen.

Badekleidung und Badelatschen und ein Handtuch (fürs Baden in Cavtat). In den Unterkünften wird i.d.R. ein Handtuch gestellt.

Diverses

Taschenmesser, z.B. "Schweizer Messer", Tasse und Teller und Besteck für Picknick unterwegs, Taschenlampe, Fotoapparat Filme/Speicherkarten und ggf. Ersatzakkus (siehe unter Strom), Sonnenbrille, -creme, -hut, Reiseapotheke "Erste Hilfe", persönliche Medikamente, Moskitoschutz (Autan, etc.), Geldgürtel bzw. Brustbeutel, Bargeld in EUR (Kredit- oder EC-Karte zur Sicherheit, in Städten kann an Automaten Geld gezogen werden).

3. An- und Abreise

Die An- und Abreise erfolgt individuell.

Linienflüge von Deutschland, Österreich oder der Schweiz nach Dubrovnik gibt es ab etwa 300,- € und können über uns gebucht werden.

4. Allgemeine Hinweise

4.1. Gesundheitliche Vorsorge

Für die Einreise nach Kroatien ist **keine Impfung vorgeschrieben**. Zu empfehlen sind die üblichen Standardimpfungen (wie Tetanusimpfung). Einen aktuellen Impfkalender findet man auf der Seite des Robert-Koch-Institutes www.rki.de. Einige Ärzte empfehlen zusätzlich eine Impfung gegen Hepatitis-A, Tollwut und FSME (vor allem im Frühsommer)

Um Durchfall u.ä. zu vermeiden solltest Du folgende Hinweise beachten:

- in Städten möglichst kein unabgekochtes Wasser trinken
 - Für die kleine Stärkung zwischendurch ist die Mitnahme von Mineraltabletten (Elektrolyten), Traubenzucker und anderen "Energiespendern" (z.B. Müsliriegel) gut,
 - eine kleine Auswahl an Medikamenten, die du gelegentlich auf Reisen brauchst, sowie ein Mindestmaß an Verbandszeug, Pflaster u.ä. solltest du ebenfalls dabei haben.
- Wir kommen jedoch immer wieder durch Städte mit gut ausgestatteten Apotheken. Wer die Neigung hat, auf ungewöhnliche Verhältnisse und Ernährung mit körperlichen Beschwerden zu reagieren, sollte sich von einem Arzt beraten und u.U. Medikamente

empfehlen lassen. Aber **generell unterscheiden sich die Verhältnisse in Kroatien nicht so wesentlich von denen in Mitteleuropa.**

4.2. Wetter

Das Klima in Montenegro, Serbien und Bosnien-Herzegowina ist generell eine Mischung aus mediterranem und mitteleuropäischem Klima. Es unterscheidet sich aber etwas im Verlauf der Tour. Während der Skadarsee stark vom warmen sonnigen Adriaklima geprägt ist, kann es in den höheren Lagen auf unserer Tour eher etwas windiger und kühler werden. In Westserbien ist es grün und es regnet häufig. In den Tälern z.B. Sarajevo ist es oft eher heiß. Generell kann es gerade im Sommer ziemlich heiß werden. Zu unseren Reisezeiten im Frühsommer und Spätsommer ist das Klima in unseren Ländern etwas weniger heiß und in den höheren Lagen auch frisch. Es ist jedoch im Schnitt angenehm sommerlich warm. Die Tagestemperaturen liegen im Mai bei ca. 20 Grad und im September bei 24 Grad, nachts kühlt es etwas ab. Im Mai / Juni regnet es mehr als in September.

4.3. Geld

Alle drei Länder haben unterschiedliche Währungen.

Die serbische Landeswährung ist der Dinar (RSD).

In Bosnien-Herzegowina ist die Bosnische Mark die Währung des Landes. Die Mark heißt nicht nur so, sondern sie hat auch genau den Gegenwert der ehemaligen Deutschen Mark. Sie ist starr an den Euro gekoppelt und der Gegenwert beträgt 1,96 Mark für einen Euro.

Montenegro ist da mit der Zeit gegangen und hat die Umstellung auf den Euro gleich mitgemacht. Obwohl das Land als Nicht-EU-Mitglied natürlich auch nicht teil der offiziellen Eurozone ist, wird dies von der EU geduldet. Hier kann man also ganz normal mit der heimischen Währung zahlen (für Deutsche und Österreicher). Auch in Kroatien gilt der Euro.

In allen Städten kann man sowohl an Wechselstuben Geld tauschen oder an einem Geldautomaten mit einer EC-Karte oder Kreditkarte Geld abheben. Für Notfälle sollte man immer etwas Bargeld in Euro dabei haben.

Für Mittag- und Abendessen und weitere Eintritte werden etwa 150 Euro benötigt. Für diese gemeinschaftlichen Ausgaben hat sich eine Gruppenkasse, die von einem Reiseteilnehmer verwaltet wird, bewährt.

Tagesaktuelle **Wechselkurse** stehen im Internet z.B. unter:

www.umrechnung24.de

<https://www1.oanda.com/lang/de/>

Noch ein allgemeiner Hinweis:

Die Länder des westlichen Balkans sind für Touristen keine überdurchschnittlich gefährlichen Länder. Dennoch sollte man die üblichen Vorsichtsmaßnahmen beachten.

Du solltest in der Öffentlichkeit Dein Geld und kostbaren Schmuck nicht auffällig zeigen. Beim Bezahlen sollten nicht gleich mehrere Euroscheine aus Deinem Portemonnaie hervorschauen, da das die Leute nur unnötig provozieren würde. Die **Geldreserven** und die **Reiseunterlagen** sollten an einer **sicheren Stelle am Körper** (z.B. Brustbeutel, Geldriemen) getragen werden. Diese Ratschläge sollten vor allem in den größeren Städten berücksichtigt werden.

4.4. Versicherungen

Eine Reise-Rücktritts-Versicherung solltest Du unbedingt abschließen (s.a. Hinweise auf der Anmeldebestätigung) und auf unserer Website

<http://www.biss-reisen.de/service/reiseversicherungen/>

Die Notwendigkeit einer Reisegepäckversicherung ist fraglich. Zum Glück passierte es bei unseren Reisen bisher sehr selten, dass Gepäck gestohlen wurde. Deshalb solltest du Wertsachen, wie z.B. teuren Schmuck, sowieso lieber zu Hause lassen. Teure Smartphones und Digitalkameras sollte man auf Reisen immer besonders im Auge behalten.

4.5. Erreichbarkeit - Briefe – Telefon – E-Mail

Serbien, Bosnien und Montenegro liegen in derselben **Zeitzone** wie Mitteleuropa.

Unsere Reiseleiter sind, sofern es das Funknetz zulässt, über ein Handy mit serbischer und später mit Montenegrinischer Telefonnummer erreichbar.

Wenn jemand aus Deutschland eine wichtige Nachricht an euch weiterleiten möchte und erreicht euch oder den Reiseleiter nicht, so kann er/sie sich auch an unser Büro wenden, dort liegen die aktuellsten Informationen (z.B. Änderungen im Reiseverlauf oder kurzfristig geänderte Telefonnummern) vor.

Die **Handynetzabdeckung** auf der Fahrradtour fast durchgängig vorhanden, kleinere Funklöcher können immer mal auftreten.

Die **Erreichbarkeit auf deinem deutschen Handy** ist i.d.R kein Problem. Während sich die Handygebühren innerhalb der EU auf Druck der EU-Behörden in den letzten Jahren immer weiter reduziert haben, trifft das nicht für Länder außerhalb der EU zu. Da die drei Länder der Tour bisher nicht zur EU gehört, können die Gesprächskosten der Mobilfunkanbieter stark variieren. Für Gespräche (von den drei Ländern) nach Deutschland sind 1,49 € / Minute und 69 Cent für ankommende Gespräche durchaus noch üblich. Funktionierende Telefonzellen mit denen man nach Deutschland telefonieren könnte, gibt es praktisch keine mehr.

Einen Zugang zum **Internet** zum Abrufen von E-Mails o.ä. gibt es in Städten in Internetcafes. Dafür ist aber nicht immer Zeit eingeplant.

Wenn ihr ein **Smartphone** nutzt, könnt ihr häufig das WLAN (WiFi) des Hotels / Gästehauses oder in manchen Cafés nutzen (sofern es funktioniert, was nicht immer der Fall ist). In Belgrad gibt es sogar an einigen Plätzen sogar öffentliche, freie WLAN Netze. Fast alle Unterkünfte auf unserer Route haben kostenfreies Wlan.

Briefe (bzw. Ansichtskarten) benötigen in der Regel vom Balkan nach Deutschland ca. eine Woche.

4.6. Fotografieren

Gegen das Fotografieren haben die Menschen auf dem Balkan meist keine Abneigung. Man sollte dennoch vorher immer fragen. Das Fotografieren auf Flughäfen und vom Flugzeug aus sowie in der Nähe militärischer Objekte und von Grenzanlagen ist verboten.

Zum Einlesen einige Hintergrundinfos

Interessante Websites

<http://www.serbien.travel/>

Der Serbische Tourismusverband hält sowohl Hintergrundinformationen wie auch viele aktuelle Veranstaltungstipps in Serbien auf seiner Seite bereit.

Literatur

Dragoslav Jovanovic, Kauderwelsch Serbisch - Wort für Wort, Reise-Know-How Verlag Peter Rump Bielefeld, 10. Auflage 2018, 176 Seiten,

Diese Sprachführerreihe für alle zu empfehlen, die sich etwas mit der Sprache auseinandersetzen wollen. Er ist an den praktischen Lebenssituationen von Reisenden orientiert und durchaus auch für unsere Reisen eine sinnvolle Ergänzung.

Ivo Andic, Die Brücke über die Drina, Paul Zsolnay Verlag Wien, 496 Seiten

Dieser monumentale historische Roman erschien 1945 und hat den Weltruhm von Ivo Andric begründet, der 1961 mit dem Literatur-Nobelpreis ausgezeichnet wurde. Erzählt wird von einer Brücke, die bei Visegrad, einer Stadt in Bosnien nahe der Grenze zu Serbien, über die Drina führt. Dort, im Herzen Bosniens, treffen sich seit Jahrhunderten die Menschen. Die Brücke verbindet und trennt Orient und Okzident. Der große Epiker Andric entfaltet die Geschichte vom 17. Jh bis zum 1. Weltkrieg, und er zeigt unzählige Figuren - politische Märtyrer und religiöse Eiferer, jüdische Handwerker und islamische Händler, serbische Bauern und österreichische Beamte.

Eine schöne Reise wünscht euch *biss Aktivreisen!*